



S. D. Fürst Franz Josef II.:

«Mein schönstes Geschenk»

Unterzeichnung des Ermächtigungsgesetzes zum Frauenstimmrecht

Seit Montagnachmittag, kurz nach 15 Uhr, können die liechtensteinischen Gemeinden durch Beschluss der Gemeindeversammlung das Frauenstimm- und Wahlrecht auf kommunaler Ebene einführen. Zu diesem Zeitpunkt hat S. D. Fürst Franz Josef II. das vom Landtag am 7. Juli einstimmig verabschiedete Verfassungsgesetz sanktioniert. Das Gesetz wurde noch auf Schloss Vaduz, unmittelbar nach der Sanktionierung durch den Fürsten, vom Regierungschef gegengezeichnet.

Der Landesfürst hat dieses Gesetz, das einen ersten, möglicherweise entscheidenden Schritt auf dem Weg zur politischen Gleichberechtigung der Liechtensteinerinnen auf Landesebene darstellt, in verschiedenen Gesprächen der letzten Wochen und wiederholt als das schönste Geburtstagsgeschenk zu

seinem 70. Geburtstag bezeichnet, das ihn auch mit Abstand am meisten freute.

Der Weg des Gesetzes

Die Initiative für das Verfassungsgesetz kam dieses Mal erfreulicherweise von den Frauen selbst. Rund 200 Liechtensteinerinnen aus Vaduz unterschrieben eine Eingabe an die Gemeinde, worin diese aufgefordert wurde, entsprechende Schritte für die Weiterleitung dieses Postulates zu unternehmen. Der Vaduzer Gemeinderat befasste sich mit dem Begehren und gab es an die 15 Abgeordneten des Landtages weiter. In der öffentlichen Landtagssitzung vom Donnerstag, 13. Mai, reichte dann FBP-Sprecher Dr. Peter Marxer die Verfassungsinitiative ein, die von der gesamten Fraktion der FBP und von einzelnen Abgeordneten der VU unterstützt wurde. In der letzten Sitzung vor der Sommerpause passierte das Gesetz dann einhellig den Landtag. Nach Ablauf der Referendumsfrist erlangte es jetzt durch die Sanktion des Landesfürsten und die Gegenzeichnung durch den Regierungschef Gesetzeskraft.

Wer macht nun den Anfang?

Die Frage ist jetzt, welche der elf Gemeinden als erste eine Gemeindeversammlung abhalten wird, in welcher die Stimmbürger über die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechtes entscheiden können? Anlässlich der ersten Volksabstimmung im Jahre 1971, als es um die Einführung des Frauenstimmrech-

tes auf Landesebene ging, gab es insgesamt zwar eine knappe Ablehnung, mit Vaduz, Schaan, Planken und Ruggell sprachen sich damals aber immerhin die Stimmbürger von vier Gemeinden zum Teil sehr deutlich für das Frauenstimmrecht aus. Die zweite Volksabstimmung auf Landesebene, die im Jahre 1973 unter einem sehr negativen Trend stand und wesentlich deutlicher zu Ungunsten des Frauenstimmrechtes ausfiel, wirkte sich auch auf die Gemeindeergebnisse aus. Neben Vaduz waren es dieses Mal nur noch die Ruggeller, welche bei ihrer konsequenten Hal-

tung blieben und weiterhin positive Ergebnisse lieferten. In Schaan hatte sich der Trend umgekehrt, in Planken ging das zweite Abstimmungsergebnis in etwa unentschieden aus.

Geht man davon aus, dass es sich beim Abstimmungs-Resultat aus dem Jahre 1973 um einen Ausnahmefall handelte und sich die Gemüter inzwischen wieder zu Gunsten der politischen Gleichberechtigung unserer Frauen beruhigt haben, dürfte man in den nächsten Monaten voraussichtlich da und dort mit ersten Abstimmungen rechnen. (Bild: Xaver Jehle)



Langfinger!

Diebe profitierten vom Volksfest

(p.) Die Abwesenheit von Hausbewohnern während den Festlichkeiten am Abend des 14. August machten sich Diebe zunutze. An der Schalunstrasse in Vaduz und im Gamander in Schaan drangen sie je in ein Einfamilienhaus ein, wobei sie an beiden Orten höhere Bargeldbeträge erbeuteten.

● Vom regen Verkehr profitierte ein anderer Vertreter der Langfingerzunft. An der Landstrasse in Vaduz, südlich des Riffüberganges entriess er als Mitfahrer in einem Personenwagen einem Passanten

die Handtasche mit verschiedenen Ausweisen und Bargeld. In diesem Zusammenhang sucht die Polizei einen roten Mittelklasswagen, vermutlich der Marke Opel. Der Passant wurde derart überrascht, dass es ihm nicht mehr gelang, das Kontrollschild abzulesen.

Ferner behändigten unbekannte Täter ab einem Parkplatz in Vaduz einen Personenwagen der Marke Simca 1000, grün, Kontrollschilder SG 109 139. Das Fahrzeug konnte bis zur Stunde noch nicht beigebracht werden.

Gruss von den Bergen

Höhenfeuer am 14. August

Wie wohl das meiste am Festwochenende schöner, grösser und glanzvoller war als in all den Jahren davor, so übertrafen sich auch jene zahlreichen, unbekanntenen Helfer, die den liechtensteinischen Staatsfeiertag jeweils mit Höhenfeuer weit ins Land hinaus verkünden. Vom Falknis herunter grüsten am Samstagabend nicht (wie gewohnt) eines, sondern gleich drei mächtige Höhenfeuer. Auf Tuass strahlte die Feuerkrone, die immerhin 100 Meter hoch und 60 Meter breit war. Besonders schön nahm sich auch ein Fackelzug auf der Dreischwesternkette aus. Die vielen Helfer, die uns dieses wunderschöne Schauspiel ermöglichten und dabei selbst auf eine Teilnahme an den Festlichkeiten in Vaduz verzichteten haben ein herzliches Dankeschön verdient.

Bilder vom Festzug

Sonderseiten in Vorbereitung

Viele «Volksblatt»-Leser haben sich gestern für die Sondernummer über das Volksfest und die verschiedenen Veranstaltungen gefreut und uns in diesem Sinne telefoniert oder geschrieben. Wiederholt wurde auch gefragt, ob wir nicht noch mehr Bilder vom grossen Festzug veröffentlichen könnten. Die Antwort: zwei grosse Bilderseiten sind in Vorbereitung. Die erste wird morgen Donnerstag erscheinen.

Gestern und heute

Weitere Empfänge auf dem Schloss

Gestern Dienstagnachmittag empfing der Landesfürst mehr als 300 Liechtensteiner zur Uebergabe einer Erinnerungsmedaille auf Schloss Vaduz. Heute Mittwoch findet ein spezieller Empfang für alle Einwohner statt, die dieses Jahr ebenfalls ihren 70. Geburtstag feiern konnten oder noch können.

Rheinberger am Radio

Musik nach Tisch

Im Rahmen der Sendung «Musik nach Tisch» ist am kommenden Samstag um 13 Uhr im Radio DRS (2. Programm) unter anderem das Nonett in E-dur für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass unseres einheimischen Komponisten Josef Gabriel von Rheinberger zu hören.

oehring
EISENWAREN

Ihr Fachgeschäft für Werkzeuge Beschläge

Heiligkreuz Vaduz
Tel. 2 24 38